

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 217

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Postverm.: jährlich Fr. 16,
2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	---	---	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Couverts für interne Einzugsmandate. — Posttaxen. — Empfangsbescheinigungen für Postgegenstände. — Echange de la messagerie avec l'Italie. — Banque nationale de Belgique. — Télégramme.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst:
Kapitalbrief Nr. 126, Fr. 1000 à 100 Rp., Vorgang Fr. Ohne, in halb-jährlichen Raten von je 100 Fr. abkündbar, verzinssich zu 4 1/2 % neu Lichtmess, errichtet den 4. Mai 1886 und haftend auf der Besetzung Nr. 19 C des Jakob Engster in Vorderladern.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben **innert drei Monaten** à dato auf unterzeichneter Stelle einzureichen, ansonst derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen und durch einen neuen ersetzt wird.

Oberegg, den 4. November 1891.

(W. 121—1)

Die Bezirkskanzlei.

Nach resultatlos verstrichener Anmeldefrist sind heute vom Bezirksgericht St. Gallen kraftlos erklärt worden:

- 1) Kassaschein des kaufmännischen Direktoriums Nr. 87887 D 667, auf Nicl. Geser, Metzger, von Gaiserwald, in Romanshorn, de Fr. 1000;
- 2) Kassaschein der St. Gall. Kantonalbank Nr. 40327, auf Jak. Bischof, Grub, de Fr. 500;
- 3) Sparkassaschein der St. Gall. Kantonalbank Nr. 21164, auf Jgfr. Christine Ballmann, de Fr. 356. 60.

St. Gallen, 5. November 1891.

(W. 122—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary,
Attendu que malgré la sommation édictale insérée au nom des enfants de feu Ulysse Chatalein, à Tramelan-dessus, dans la Feuille officielle suisse du commerce des 25, 28 et 29 juillet 1891, personne n'a produit au lieu indiqué et dans le délai péremptoire fixé à cet effet, le livret d'épargne délivré le 15 juillet 1862 par la Caisse d'épargne du district de Courtelary, au nom des enfants mineurs du St. Ulysse Chatalein prénommé inscrit sous grand livre fol. 1872 et ayant une valeur au 31 décembre 1890 de fr. 1633. 69, ni formé opposition contre l'extinction de ce titre, prononçons en conformité de l'art. 854 du Code fédéral des obligations, l'annulation du livret de Caisse d'épargne susdésigné ce qui par les présentes est rendu public.

Courtelary, le 6 novembre 1891.

Le président du tribunal:

A. Meyer.

(W. 123—1)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein in Basel.

Kanton Appenzel A.-Rh. Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei Herrn Leonhard Blöchliger, Posthalter, in Appenzel.

Namens des Central-Comités,

Der Präsident:

M. Jenny.

(D. 88)

Der Aktuar:

A. Regenass.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 2. November. Die Firma **W. & L. Simon** zum billigen Laden in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Februar 1890, pag. 137) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **W. Simon z. billigen Laden** in Zürich ist Wilhelm Simon von Wettswil, in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. und L. Simon zum billigen Laden. Spezialewaaren und Landesprodukte. Neumarkt 2.

2. November. Inhaber der Firma **G. Bolis** in Zürich ist Giuseppe Bolis von Villa d'Adda (Italien), in Aussersihl. Spezialewaaren und Landesprodukte. Seidengasse 16.

2. November. Die Firma **J^b Schneeli, jgr.** in Riesbach (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 129) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Firma **Ferd. Lendi's Erben** in Riesbach (S. H. A. B. vom 28. November 1889, pag. 875) ist erloschen.

Inhaber der Firma **Ferd. Lendi** in Riesbach ist Ferdinand Lendi von Wallenstadt (St. Gallen), in Riesbach; diese Firma übernimmt die Aktiven

und Passiven der erloschenen Firma Ferd. Lendi's Erben. Holz- und Kohlenhandlung (und Fortbetrieb der J^b Schneelischen solchen) und Spezialewaaren. Seefeldstrasse 46.

2. November. Inhaberin der Firma **Frau Haag-Knöpfel** in Aussersihl ist Catharina Hermine Haag geb. Knöpfel von Gütighofen (Thurgau), in Aussersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jakob Haag, welchem die Prokura ertheilt ist. Milch- und Käsehandel und Restaurant zum Stammbaum. Jägergasse 10.

2. November. Die Firma **Schinz & Bär** in Zürich (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1890, pag. 883) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft und O. 902 erloschen.

Adolf Bär, Gustav Bär und Albert Bär, alle drei von Zürich, erstere in Zürich, letzterer in Turin, haben unter der Firma **Bär & Co** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1891 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schinz & Bär übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Adolf und Gustav Bär, und Kommanditär Albert Bär mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken. Handel in Eisen und Metallen. In Gassen 17. Die Firma ertheilt Prokura an Friedrich Wasmer von Brugg (Aargau), in Basel, und an Heinrich Fischer von Hottingen, in Riesbach.

3. November. Inhaber der Firma **C. Mayer** in Riesbach ist Carl Mayer von Elsau, in Riesbach. Bierbrauerei. Zum Tiefenbrunn.

3. November. Die Firma **E. Giraudi & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. Mai 1891, pag. 501) hat ihr Geschäftlokal an die Lagergasse 69 (Aussersihl) verlegt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1891. 2. November. Die Firma **Dr G. Benz, Apotheker**, in Biel (S. H. A. B. vom 26. September 1888, pag. 804) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Meyer** in Biel ist Eduard Meyer von Trier (Rheinpreussen), Apotheker in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Benz. Natur des Geschäftes: Apotheke. Canalgasse Nr. 109.

Bureau Saanen.

12. September. Unter dem Namen **Viehzüchtgenossenschaft Ebnit bei Saanen** gründete sich, mit Sitz im Ebnit bei Saanen, eine Genossenschaft, welche bezweckt, das Simmenthal-Saannenvieh in bestmöglicher Rassenreinheit zu züchten, Ideen des Gebiets der Viehzucht zu prüfen, allfällige Versuche anzustellen, überhaupt die Förderung der Viehzucht und der Interessen derselben zu erstreben. Die Statuten datiren vom 19. Juli 1891. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 50, nach Aufnahme-beschluss von 2/3 Mehrheit sämtlicher Genossenschafter und Unterzeichnen der Genossenschaftsstatuten. Bei Abschluss der Rechnungsperiode von fünf Jahren steht es jedem Genossenschafter oder dessen Erbschaft frei, den Austritt zu erklären, in welchem Falle ihm (ihr) gemäss dem Rechnungsergebniss sein Antheil am Genossenschaftsvermögen nach Abzug aller seiner Verbindlichkeiten auszubehalten ist. Das Genossenschaftsvermögen ist während der Dauer einer fünfjährigen Rechnungsperiode untheilbar und kann kein Genossenschafter während einer solchen den Austritt nehmen. Die Genossenschafter haften nur mit ihrer Einlage für Genossenschaftsschulden. Gewinn wird erst vertheilt, wenn es die Genossenschaftszwecke erlauben und zwar nur in Form von Zinsen der Einlagen, deren Höhe 5 % der Einlagen nicht übersteigen darf. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, und dem Sekretär; 3) eine Expertenkommission, behufs Aufnahme der Thiere ins Zuchtregister und Ankauf von Genossenschaftstieren, bestehend aus vier Mitgliedern. Vorstand und Expertenkommission werden alljährlich neu gewählt; die gleichen Mitglieder sind jedoch wieder wählbar. Das allein haftende Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus: 1) Den Eintrittsgeldern; 2) dem Gründungsbeitrag der Eidgenossenschaft und allfälligen weiteren Beiträgen. Die Kasse wird ferner gespeisen aus kantonalen und eidgenössischen Prämien und den Stierengeldern. Von den Genossenschaftsprämien fallen 10 % in die Kasse, der Rest wird unter die Eigenthümer der ausgestellten Thiere vertheilt. Die Genossenschaft führt ein Zuchtregister, in welches nur Thiere reiner Rasse aufgenommen werden. Präsident ist Albert Würsten, Thierarzt im Ebnit; Kassier und Vizepräsident Christian Matti, Gemeinderath, ob dem Saanendorf; Sekretär Manfred Aellen, Sekundarlehrer, auf den Wispdalen, alle von und zu Saanen; die Expertenkommission besteht aus Adolf Raaflaub, Gerichtsschreiber, Albert Würsten, Thierarzt, Samuel Würsten, Lieutenant, und Manfred Aellen, Sekundarlehrer, alle von und zu Saanen. Der Sitz der Genossenschaft ist beim jeweiligen Präsidenten, welcher dieselbe in allen Geschäften vertritt und für sie zeichnet.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1891. 2. November. Das Geschäftlokal der Firma **Jos. Weingartner** in Luzern (S. H. A. B. vom 9. März 1883, pag. 256, und vom 12. März 1891, pag. 221), befindet sich seit 15. September 1891 Löwenstrasse 12.

2. November. Die Firma **Alois Brunner** in Luzern (S. H. A. B. vom 22. Mai 1890, pag. 410) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. November. Inhaberin der Firma **Frau Anderhub-Ineichen** in Hochdorf ist Frau Anna Anderhub geb. Ineichen von Eschenbach, wohnhaft in Hochdorf, mit Einwilligung ihres Ehemannes Candid Anderhub. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezialehandlung.

12. November. Inhaber der Firma **A. Sigrist** in Emmen ist Alois Sigrist von Meggen, wohnhaft in Emmen. Natur des Geschäftes: Gasthaus zum Sternen.

2. November. Inhaber der Firma **J. Burkard** in Rain ist Jakob Burkard von Klein-Dietwil (Aargau), wohnhaft in Rain. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Rütli.

2. November. Das Domizil der Firma **Frau Bachmann-Kaufmann**, bisher in Emmen (S. H. A. B. vom 29. Juli 1884, pag. 539), befindet sich, wie auch das Wohndomizil der Inhaberin, seit 15. März 1889 in Hochdorf.

2. November. Die Firma **Wittwe M. Zumbühl** in Hochdorf (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883, pag. 9) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen.

3. November. Michael, Kaspar und Josef Hofmann von und in Weggis haben unter der Firma **Gebrüder Hofmann** in Weggis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Januar 1887 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

3. November. Die Firma **Loup & Rœck** in Sursee (S. H. A. B. vom 30. April 1891, pag. 421) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Loup-Jeanfave** in Sursee ist August Philibert Loup von Rougemont (Waadt), wohnhaft in Sursee. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Loup & Rœck. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhrensteinen, Manufakturwaarenhandlung.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 2. November. Die Firma **Heinrich Schachenmann, Conditor** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 303) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Inhaber der Firma **Wilh. Waldenmaier, Conditor** in Schaffhausen ist Chr. Wilhelm Waldenmaier von Udingen (Württemberg), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Konditorei und Teigwaarenhandlung. Geschäftslokal: «Zum rheinischen Hof».

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 2. November. Inhaber der Firma **B. Rist** in Ragaz ist Bernhard Rist-Hager von Altstätten, in Ragaz. Natur des Geschäftes: Frucht- und Mehlgeschäft, Agenturen. Geschäftslokal: Im Dorf Ragaz.

2. November. Inhaber der Firma **G. Suter z. Mauer Neu St. Johann** in Neu St. Johann ist Gustav Suter, Gemeindeammann, von Krummenau, in Neu St. Johann. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirthschaft (Speisewirtschaft). Geschäftslokal: In Neu St. Johann. Die Firma erteilt Prokura an Sohn Rosemann Suter von Krummenau, in Neu St. Johann.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1891. 2. novembre. Sous la raison sociale **F. Germain & Cie**, à Bex, il a été constitué une société en nom collectif ayant commencé le 15 octobre dernier. Les associés sont François fils de feu Louis-Samuel Germain, de Sainte Croix, domicilié à Bex, et Alphonse fils de feu Jules-Alphonse Fontaine, de Paris (France), domicilié à Saint-Maurice (Valais). Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Fabrique d'albumine. Café dit «Café Populaire». Bureaux: En Nagelin, Bex.

2. novembre. Jean fils de feu Jean Storno, de Varzo (Italie), domicilié à Villeneuve, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Jean Storno**, à Villeneuve. Genre de commerce: Epicerie, étoffes, chaussures. Bureau: Grande Rue, Villeneuve.

Bureau de Morges.

2. novembre. Le chef de la maison **V^{re} Me Dégallier**, à Morges, est Marie née Lenzin, veuve d'Adolphe Dégallier, de Lausanne, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Librairie, papeterie et papiers peints. Magasin: 60, Grande Rue.

2. novembre. Le chef de la maison **Deschamps Dupuis**, à Morges, est Jean-Elisée Deschamps alié Dupuis, de Dullie, domicilié à Morges. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et chaussures. Magasin: 9, Rue du Lac.

Bureau de Moudon.

2. novembre. En suite de décision de l'assemblée générale du 5 avril 1891, la **Société de la bergerie**, ayant son siège à Thierrens (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, page 761), est dissoute. La liquidation en a été opérée par une commission de sept membres nommée conformément aux statuts. En conséquence l'inscription faite au registre à la date ci-dessus est radiée.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 2. November. Der im Register B. eingetragene **Friedrich Ferdinand Schweizer**, geb. 18. Februar 1834, alt Bankdirektor, von Dätwil und Lützelhof, in Aarau (S. H. A. B. vom 2. November 1887, pag. 839) lässt sich wegen Wegzugs von Aarau im Handelsregister des Bezirks Aarau löschen.

Bidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

7 novembre 1891, 8 heures avant-midi.

No 5512.

Arthur Graizely, fabricant,

La Ferrière (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres.

9 novembre 1891, 8 heures avant-midi.

No 5513.

von Auv, frères, fabricants,

Morges (Suisse).



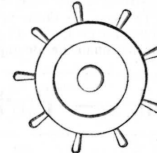
Mustarde préparée.

10. November 1891, 8 Uhr Vormittags.

No 5514.

Joh. Mich. Fett & Co, Kaufleute,

Hamburg (Deutschland).



Fleischwaaren und Schmalz.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Statistik- Nummer N° de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im Oktober Importation en octobre	
		1890	1891
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate. (Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole)	42,985	45,136
187	Schweineschmalz — Saindoux	2,969	1,882
215	Weizen — Froment	343,668	380,920
215 a	Roggen — Seigle	6,059	4,303
215 b	Hafer — Avoine	42,035	45,700
215 c	Gerste — Orge	24,107	16,310
215 e	Mais — Maïs	31,977	33,262
216 a	Mehl — Farine	22,877	22,288
221	Kaffee, roher — Café brut	6,459	7,720
237	Rohtabak — Tabac brut	1,967	3,880
244	(Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker) (Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose)	5,309	6,263
244 a	Stampf-(Pile-)Zucker — Sucre pilé	26,303	25,771
245	Zucker, raffinierter, in Hüten, Platten, Blöcken (Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs)	6,230	7,342
245 a	Zucker, raffinierter, in Abfällen (Sucre raffiné, déchets)	3,268	4,373
246	Zucker, raffinierter, geschnitten (Würfelzucker) (Sucre raffiné, coupé (scié en morceaux réguliers))	1,231	2,591
252	Wein in Fässern — Vins en fûts	109,864	134,687

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfugb. Baarschaft Encaisse dispon.
1890.				
Durchschnitt — Moyenne	140,597	80,943	59,654	19,965
Maximum	160,933	85,773	77,358	25,581
Minimum	129,925	77,240	45,950	15,757
1891.				
I.-III. Quartal — trimestre.				
Durchschnitt — Moyenne	145,199	83,489	61,710	19,414
Maximum	161,761	86,193	77,780	22,758
Minimum	137,971	80,025	51,778	15,473
IV. Quartal. — IV^e trimestre.				
3. Oktober — 3 octobre	153,346	85,981	67,365	19,310
10. Oktober — 10 octobre	154,561	86,060	68,501	19,520
17. Oktober — 17 octobre	156,053	86,275	69,778	18,808
24. Oktober — 24 octobre	157,444	87,437	70,007	19,471
31. Oktober — 31 octobre	161,399	88,725	72,674	18,917
7. November — 7 novembre	165,051	88,084	76,967	17,720

Berichtigung.

Die Kantonbank von Bern theilt nachträglich mit, dass sie in ihren Wochensituationen vom 24. und vom 31. Oktober abhien den Baarbestand um je Fr. 1,200,000 zu niedrig ausgewiesen habe. Es stellte sich sonach der Gesamtbetrag des „frei verfügbaren Theiles der Baarschaft“ aller Banken am 24. Oktober auf Fr. 19,470,955 (statt Fr. 18,270,955) und am 31. Oktober auf Fr. 18,917,004.75 (statt Fr. 17,717,004.75) und der „Gesamte Baarvorrath“ aller Banken am 24. Oktober auf Fr. 87,437,015 (statt Fr. 86,237,015) und am 31. Oktober auf Fr. 88,725,384.75 (statt Fr. 87,525,384.75), was in der „General-Wochensituation“ entsprechend berichtigt wird.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Rectification.

La Banque cantonale de Berne nous informe que dans ses situations hebdomadaires des 24 et 31 octobre écoulé son encaisse métallique figure avec fr. 1,200,000 de trop peu. En conséquence le montant total de la „partie disponible de l'encaisse légale“ de toutes les banques était le 24 octobre de fr. 19,470,955 (au lieu de fr. 18,270,955) et le 31 octobre de fr. 18,917,004.75 (au lieu de fr. 17,717,004.75) et le montant total de „l'encaisse métallique“ de toutes les banques le 24 octobre de fr. 87,437,015 (au lieu de fr. 86,237,015) et le 31 octobre de fr. 88,725,384.75 (au lieu de fr. 87,525,384.75). La „Situation générale“ des banques d'émission sera rectifiée d'après ces chiffres.

Inspektorat des banques d'émission suisses.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. November 1891.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 novembre 1891.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	9,750,000	9,747,350	3,898,940	805,735	65	784,900	49,272	85	5,538,848	50
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,483,250	593,300	244,340	—	40,200	14,895	05	892,735	05
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	15,000,000	14,306,800	5,722,720	1,929,792	55	1,004,000	27,714	17	8,684,226	72
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,979,650	791,860	70,189	75	89,850	79,651	68	1,031,581	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	11,125,000	11,031,700	4,412,680	809,037	95	829,000	1,914	63	6,052,632	58
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	800,000	794,500	317,800	55,965	—	5,150	3,122	16	382,037	16
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,492,150	596,860	145,993	60	160,950	6,877	93	910,681	53
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,959,700	1,653,880	401,585	84	206,300	61,903	77	2,253,669	61
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	992,250	396,900	102,011	59	190,700	50,309	31	740,520	90
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,996,700	798,680	296,240	30	34,350	52,049	77	1,181,320	07
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	992,100	396,840	167,611	20	233,550	23,682	50	821,683	70
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	4,000,000	3,928,100	1,571,240	626,536	75	179,800	4,379	07	2,381,955	82
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	2,000,000	1,972,600	789,040	564,470	—	195,950	8,519	35	1,557,979	35
14	Banque du Commerce, Genève . . .	20,000,000	18,104,850	7,241,940	825,216	60	389,950	46,750	80	8,503,857	40
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,986,200	1,194,480	223,032	29	89,700	562	36	1,507,774	65
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	20,000,000	17,265,550	3,906,220	1,291,659	96	344,650	7,389	75	8,549,919	71
17	Bank in Basel, Basel . . .	20,000,000	18,144,000	7,257,660	1,800,825	—	2,166,300	20,471	47	11,245,196	47
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	4,000,000	3,929,400	1,571,760	566,480	46	375,500	60,461	67	2,574,202	13
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,337,350	1,734,940	177,195	30	48,750	61,930	25	2,022,815	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . .	60,000	57,400	22,960	46,080	—	66,600	1,412	58	137,052	58
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	24,000,000	23,274,700	9,309,880	4,217,508	15	309,300	90,647	58	13,927,335	73
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,474,300	989,720	57,329	34	63,950	23,161	63	1,184,160	97
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,000,000	993,950	397,580	89,935	—	23,600	8,753	57	519,863	57
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . . .	1,500,000	1,487,050	594,820	47,355	—	65,250	10,529	20	717,954	20
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,612,800	3,845,120	373,847	08	1,265,000	135,013	52	5,618,980	60
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . . .	1,000,000	1,000,000	400,000	54,160	—	32,550	8,301	14	495,011	14
27	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans . . .	800,000	777,100	310,840	82,530	—	14,800	1,269	15	409,439	15
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	70,000	62,750	25,100	21,770	—	34,500	2,386	64	83,756	64
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	3,000,000	2,874,000	1,149,600	214,305	15	241,850	24,042	62	1,632,797	77
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	3,300,000	2,900,800	1,160,320	354,779	85	698,750	101,054	47	2,314,904	32
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,495,350	598,140	179,812	61	216,650	5,794	59	1,000,397	11
32	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	1,500,000	1,499,900	599,960	257,965	—	52,650	13,123	70	923,698	70
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,971,100	1,588,440	376,498	03	303,450	30,254	81	2,298,642	84
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	992,500	397,000	30,290	—	16,650	1,637	86	475,577	86
35	Kantonalbank Schwyz . . .	2,000,000	1,999,400	799,760	164,775	—	31,650	6,960	23	1,003,145	23
36	Credito Ticinese, Locarno . . .	1,000,000	991,700	396,680	47,195	—	18,400	44,865	60	507,140	60
Stand am 31. Oktober 1891		185,905,000	175,909,000	70,363,000	17,720,055	—	10,858,150	1,091,697	34	100,033,502	34
Etat au 31 octobre 1891		185,040,800	174,520,950	69,808,380	18,917,004	75	13,121,450	2,700,490	56	104,547,325	31
		+ 864,200	+ 1,388,050	+ 555,220	— 1,196,949	75	— 2,263,300	— 1,608,793	22	— 4,513,822	97

* Woten in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 12,408,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 175,909,000. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 165,050,850. —	Geld - Or	Fr. 64,246,225. —
"	500	" 22,082,500	Circulation accusée	"	Billets en mains de tiers	"	"	" 23,837,430. —
"	100	" 97,693,400	Noten in Kassa der Banken	" 10,858,150. —	Gesetzliche Baarschaft . .	" 88,083,655. —	Silber - Argent	"
"	50	" 43,725,100	Billets chez les banques	"	Espèces légales en caisse	"	"	"
		Fr. 175,909,000	Noten in Händen Dritter	Fr. 165,050,850. —	Ungewöhnliche Circulation	Fr. 76,967,195. —	Gesetzliche Baarschaft . .	Fr. 88,083,655. —
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte		Zacaisse métallique . . .	
Stand am 31. Oktober 1891				Fr. 161,399,509. —		Fr. 72,674,115. 25		Fr. 88,725,384. 75
Etat au 31 octobre 1891								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 7. November 1891. — Du 7 novembre 1891.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Firma		Noten Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total		
Nr.	Raison sociale	Emission	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheqs, innert 3 Tagen fällige Depôt- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons			
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Schweizer Wechsel	Ansland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Avances sur nantissement		Bons de caisse d'étais suisses, obligations des ditz Etats et leur coupons	
5	Bank in St. Gallen	11,125,000	829,000	—	—	5,939,101. 12	331,530. 32	4,503,749. 10	—	—	11,603,380. 54
14	Banque du Commerce à Genève . . .	20,000,000	389,950	—	—	9,623,742. 90	310,693. 05	5,499,500. —	—	—	15,823,885. 95
16	Bank in Zürich	20,000,000	344,650	—	—	7,382,129. 90	51,483. 49	8,928,171. 25	—	—	16,736,434. 64
17	Bank in Basel	20,000,000	2,166,300	—	—	12,768,497. 33	451,563. 58	7,128,070. —	—	—	22,514,430. 91
19	Banque de Genève	5,000,000	48,750	—	—	7,598,937. 25	86,552. 25	1,730,820. 85	502,740. —	—	9,967,800. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	3,300,000	698,750	—	—	4,490,046. 29	43,366. 80	795,610. —	—	—	6,027,773. 09
Stand am 31. Oktober } Etat au 31 octobre }		79,425,000	4,477,400	—	—	47,802,454. 79	1,275,189. 49	28,585,921. 20	502,740. —	—	82,643,705. 48
		78,800,000	4,533,700	145,023. 25	—	46,578,333. 51	1,121,701. 17	29,088,358. 90	502,740. —	—	81,969,856. 83
		+ 625,000	— 56,300	— 145,023. 25	+	1,224,121. 28	+	153,488. 32	— 502,437. 70	—	—
Aktiven — Actif											
Nr.	Firma	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung u. Art. 15 d. Gesetzes	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben	Total	Passiven — Passif					
						Noten-Zirkulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel-Schulden	Total		
Raison sociale		Espèces ayant cours légal	Couvertured.billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance		Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change			
5	Bank in St. Gallen	5,221,717. 95	11,603,380. 54	1,523,050. 53	18,348,179. 02	11,031,700	1,135,072. 23	146,000. —	—	12,312,772. 23	
14	Banque du Commerce à Genève . . .	8,067,156. 60	15,823,885. 95	44,200. 80	23,935,243. 35	18,104,850	2,010,660. 80	—	—	20,115,510. 80	
16	Bank in Zürich	8,197,879. 96	16,706,434. 64	929,563. 03	25,833,877. 63	17,265,550	700,087. 45	—	—	17,965,637. 45	
17	Bank in Basel	9,058,425. —	22,514,430. 91	1,691,443. 28	33,264,299. 19	18,144,000	4,751,962. 71	—	—	22,895,962. 71	
19	Banque de Genève	1,912,135. 90	9,967,800. 35	—	11,879,935. 65	4,337,350	191,110. 20	—	—	4,528,460. 20	
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	1,515,099. 85	6,027,773. 09	61,597. 58	7,604,470. 52	2,900,800	455,251. 71	—	—	3,356,051. 71	
Stand am 31. Oktober } Etat au 31 octobre }		* 33,972,414. 66	82,643,705. 48	4,249,885. 22	120,866,005. 36	71,784,250	9,244,145. 10	146,000. —	—	81,174,395. 10	
		34,209,592. 61	81,969,856. 83	5,822,684. 23	122,002,133. 67	71,227,250	12,371,960. 29	161,000. —	—	83,760,210. 29	
		— 237,177. 95	+ 673,848. 65	— 1,572,799. 01	— 1,136,128. 31	+ 557,000	— 3,127,815. 19	— 15,000. —	—	+ 2,585,815. 19	

* Ohne Fr. 11,832. 70 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 11,832. 70 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 7. November 1891, Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 4 %. — Escompte le 7 novembre 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 4 %.

Bezüglich der Wochensituationen vom 24. und 31. Oktober d. J. (S. H. A. B. Nr. 210 und 215) verweisen wir auf die Berichtigung auf Seite 880 unten.

En ce qui concerne les Situations hebdomadaires des 24 et 31 octobre a. c. (P. o. s. du c. n. 210 et 215), nous renvoyons à la rectification, publiée au bas de la page 880.

Rückzug der Couverte für interne Einzugsmandate.

Vom 1. Dezember 1891 an werden auch für die internen Einzugsmandate Couverte ohne Taxstempel verwendet. (V. 12.)

Die noch in Händen des Publikums befindlichen Einzugsmandat-Couvertre (zu 50 Cts.) können bei allen Poststellen gegen Erstattung des Nennwerthes zurückgegeben werden. Bern, den 9. November 1891. Die Oberpostdirektion.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Transportwesen. — Transports.

Posttaxen. Infolge Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1891, betreffend die Revision einzelner Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die Posttaxen*) treten auf 1. Dezember 1891 nachstehende Aenderungen in Wirksamkeit:

1) Die Gewichtsbeschränkung bis 15 Gramm für die reduzierte Brieftaxe des Lokalrayons ist aufgehoben. Die Brieftaxe im innern Verkehr der Schweiz beträgt deshalb künftig bis zum Maximalgewicht von 250 Gramm, im Lokalrayon (10 km in gerader Linie): frankirt 5 Cts., unfrankirt 10 Cts.; ausserhalb des Lokalrayons: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

2) Die Zuschlagtaxe für ungenügend frankirte Briefe kommt in Wegfall. Solche Briefe sind demnach nur noch mit einer Taxe im einfachen Betrage der fehlenden Frankatur zu belegen.

3) Geldanweisungen bis zum Betrage von 20 Franken kosten nur 15 Cts. Die Taxen für höhere Beträge bleiben unverändert. Für die ersten Anweisungen wird ein besonderer Anweisungscoupon mit dem Taxstempel zu 15 Cts. verkauft werden.

4) Die Taxe für die Einzugsmandate ist ermässigt worden auf 15 Cts. für Beträge bis zu 20 Franken und auf 30 Cts. für Beträge über 20 bis 1000 Franken. Die Umschläge für Einzugsmandate werden nicht mehr mit einem Taxstempel versehen sein und fallen daher aus der Kategorie der Werthezeichen. Die Frankatur ist, gleich wie im internationalen Verkehr, auf dem Umschlag mittelst Frankomarken zu decken. Die Postverwaltung hat die Erstellung einer Frankomarkte zu 30 Cts. in Aussicht genommen. Die mit Vordruck versehenen Umschläge für interne Einzugsmandate werden, gleich wie im Verkehr mit dem Auslande, dem Publikum durch die Poststellen gratis verabfolgt.

(In Betreff des Rückzuges der bisherigen Einzugsmandatformulare — Werthezeichen — zu 50 Cts. — wird besondere Verfügung folgen.)

5) Nebst den Behörden und Beamten der Eidgenossenschaft, der Kantone, der Bezirke und der Kreise geniessen auch die Aufsichtsbehörden der öffentlichen Schulen Portofreiheit für die ein- und ausgehende Korrespondenz, jedoch nur in Amtssachen.

6) Die Transporttaxe für abonnierte Zeitungen und andere periodische Blätter wird per Exemplar auf 1 Ct. für je 75, statt wie bisher für je 50 Gramm berechnet.

Empfangsbescheinigungen für Postgegenstände. Es hat sich die Wünschbarkeit gezeigt, das Formular für Grátisbescheinigungsbücher in der Weise abzuändern, dass bei

*) S. Nummer 146 unseres Blattes vom 1. Juli d. J., pag. 595.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertirtes Anleihen vom Jahr 1888.

Vom Verfalltage an werden eingelöst bei:

Bern: Stadtkasse. Bern: Marenaud & Co.
Kantonalbank. Schweiz. Volksbank.
Depositokasse. Basel: J. Riggensbach.
Eidgenössische Bank. Zürich: Kantonalbank.

- Die auf 15. November 1891 verfallenden Zinscoupons Nr. 6.
- Die am 26. August 1891 zur Rückzahlung auf 15. November 1891 herausgelosten 50 Schuldseheine.

a. Schuldseheine vom 1. Mai 1884:

Nr. 18, 158, 485, 346, 364, 366, 476, 483, 498, 549, 644, 715, 742, 844, 847, 979, 1025, 1036, 1116, 1142, 1201, 1202, 1447, 1699, 2032, 2078, 2118, 2180, 2184, 2267, 2541, 2571, 2625, 2712, 2798, 2856, 2884, 2963, 3075, 3242, 3449, 3487, 3535, 3537;

b. Vom 4 % Bundessitz-Anleihen vom 1. März 1856/57:
Nr. 524 (3566), 683 (3614), 837 (3651), 857 (3657), 973 (3703), 1043 (3729). NB. Die in Klammern den Titelnummern beigeetzten Zahlen entsprechen den Nummern auf der Vorderseite der zugehörenden Coupons.

Diese Titel, deren Verzinsung mit obigem Termin aufhört, sind mit sämtlichen nicht verfallenen Zinscoupons einzuliefern. (B 5285)

Bern, den 10. November 1891.

(460)

Der städtische Finanzdirektor:
Heller-Bürgi.

Bernische Bodencreditanstalt.

Generalversammlung der Aktionäre.

Dieselbe wird auf **Donnerstag den 26. November** nächsthin, des **Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr**, ins **Kasino in Bern** hierdurch einberufen.

Verhandlungsgegenstände:

Vorlage der Demissionserklärungen von Mitgliedern des Verwaltungsrathes und der Kontrollstelle und Vornahme der entsprechenden Neuwahlen.

Die Eintrittskarten können vom 22. November an bei der Hauptbank in Bern oder bei der Filiale in Basel und eine halbe Stunde vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokale selbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (B 5283)

Bern, den 7. November 1891.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Fr. Hofer.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Le siège central et les agences reçoivent dès maintenant des dépôts à trois ans de terme, intérêt 3,80 % l'an.

Lausanne, le 31 octobre 1891.

(450⁵)

Le directeur:
Ernest Ruchonnet.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

jeder einzelnen Empfangsbescheinigung — gleich wie bei den Einzel-Empfangsscheinen und den zahlpflichtigen Bescheinigungsbüchern — der Datumstempel der Aufgabe-Poststelle angebracht werden kann. Zu diesem Zwecke ist am linken Rand ein Kreis vorgedruckt. Diese Aenderung liegt besonders im Interesse des Aufgebers, weil an Hand des Datumstempels in Reklamationsfällen die stattgefundenen Aufgabe eines eingeschriebenen Gegenstandes mit grösserer Sicherheit nachgewiesen werden kann. In Folge dessen beanspruchen aber die einzelnen Quittungen einen grösseren Raum, so dass die neuen Bücher nur noch 368, statt wie bisher 570 Quittungen enthalten. Die neuen Gratis-Bescheinigungsbücher werden erst nach Aufbrauch der alten Auflage zur Ausgabe gelangen.

* * *

Echange de la messagerie avec l'Italie. Un nouveau tarif de messagerie pour l'Italie entrera en vigueur le 1^{er} décembre prochain. Les principales divergences entre le nouveau et l'ancien tarif sont les suivantes:

1) Le poids d'un envoi, c'est-à-dire le poids total de tous les colis réunis sur un bulletin d'expédition, ne doit pas dépasser 50 kg. Exceptionnellement on peut expédier des envois de valeurs, pour lesquels il n'est appliqué que la taxe à la valeur italienne, jusqu'au poids de 100 kg. 2) Il n'est plus nécessaire d'adresser les envois pour l'île de Sardaigne à une tierce personne sur le continent, mais ils peuvent être expédiés désormais directement à destination. Les envois à affranchir pour la Sardaigne doivent être accompagnés de bulletins d'affranchissement. 3) *Les montres d'or et d'argent* ne doivent plus être traitées comme envois de marchandises avec valeur déclarée, mais bien comme envois de valeurs. Ces envois sont en conséquence soumis aux dispositions du § 46 du nouveau tarif. 4) Dans les tarifs qui suivent les prescriptions d'expédition, la taxe à la valeur réduite pour les envois de *marchandises* avec valeur déclarée a été supprimée. Ces envois sont à l'avenir soumis à la taxe de poids et à la taxe à la valeur pour les envois de valeur. Par contre, pour les envois de *valeur* proprement dits on n'appliquera à l'avenir aussi pour le parcours italien que la taxe à la valeur, sauf dans les cas spéciaux mentionnés au § 46, 2^{me} alinéa, du tarif. 5) Les tarifs pour les parcours en chemins de fer se divisent pour les envois de marchandises, en un tarif général et en un tarif spécial. Le tarif spécial ne s'applique que lorsque l'expéditeur en fait expressément la demande sur le bulletin d'expédition. Cette demande doit être libellée: „Tariffa speciale“ ou „Tarif special“.

Il y a lieu de remarquer tout spécialement que les taxes mentionnées dans le tarif comprennent uniquement les taxes de transport et que tous les autres droits — particulièrement aussi les droits de factage — sont dans la règle perçus du destinataire. Sur la demande de l'expéditeur, ces droits peuvent toutefois aussi être repris sur le lieu d'origine au moyen de bulletins d'affranchissement.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

29 octobre. 5 novembre.

29 octobre. 5 novembre.

Encaisse métallique 102,399,328 105,556,436 Circulat. de billets 389,590,080 389,831,120
Portefeuille . . . 330,639,992 332,833,702 Comptes courants 65,626,916 72,052,050

Télégrammes.

10 novembre. Les télégrammes privés sont soumis à la censure à Rio de Janeiro.

Gerichtliche Bereinigung.

Küpfer, Arthur Eduard, gewes. Hutfabrikant, von und in Bern, alleiniger Inhaber der Firma **Charles Küpfer** in Bern. Eingabfrist bis und mit dem 16. Dezember 1891. (H 7378 Y)

Bern, den 24. Oktober 1891.

Der Gerichtsschreiber:
Leuenberger.

(445³)

Schuldeneruf.

Rechtlich begründete Forderungen, sowie allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des am 28. September 1891 sel. verstorbenen Herrn **Chr. Eduard Rüeßegger**, von Eggwil, gewes. Sattlermeister und Inhaber des Bazar bernois an der Marktgasse in Bern, sind zum Zwecke der Aufnahme eines vormundschaftlichen Inventars den Unterzeichneten bis zum 16. November 1891 schriftlich anzumelden.

Bern, den 30. Oktober 1891.

(451¹)

M. & G. Gerster.

Gemäss Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der

Aktienbrauerei Basel

zur

achten ordentlichen Generalversammlung

auf

Donnerstag den 17. Dezember, Nachmittags 3 Uhr,
in den obern Saal der **Zunft zu Schuhmachern in Basel**
eingeladen.

Traktanden:

- Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1890/91, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- Feststellung der Dividende.
- Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- Wahl für das statutarisch ausscheidende Mitglied des Verwaltungsrathes.

Eintrittskarten sind gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht zu beziehen bei dem **Bureau der Gesellschaft** und bei den Herren **Ehinger & Co** und **El. LaRoche Sohn** vom 5. Dezember bis 16. Dezember.

Vom 5. Dezember an liegt die Rechnungsaufstellung und der Revisionsbericht in Original im Bureau der Aktienbrauerei zur Einsicht der Aktionäre auf.
Basel, den 10. November 1891. (H 3646 Q)

Namens des Verwaltungsrathes der Aktienbrauerei,

Der Präsident:

Casimir Meyer-Vogel.

Der Sekretär:

H. LaRoche-Burckhardt.

(458)

Veltiner Weinbaugesellschaft — Sondrio. (453)

Gegründet 1873. — Prämiert an mehreren Weltausstellungen.
Export nach allen Ländern. — Preislisten und Muster zu Diensten.